

Mainz, 23.01.2014

Antrag **1659/2010/1 zur Sitzung Stadtrat am 03.11.2010**

**Gem. Änderungsantrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP  
zum Antrag 1659/2010: Kohlekraftwerksbau dauerhaft verhindern  
(ödp/Freie Wähler)**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtrat unterstützt die KMW AG bei ihren Bemühungen den Standort Ingelheimer Aue als Kraftwerkstandort zu erhalten.

Die momentan in der Prüfung befindliche alternative Planung sieht den Bau eines Gaskraftwerks in Mittel- und/oder Spitzenlast auf der Grundlage der bereits bestehenden Genehmigung vor.

Darüber hinaus will die KMW AG auf ihrem Standort zur Unterstützung der Mainzer Fernwärme ein Biomasse-Kraftwerk bauen und sich außerhalb von Mainz an Anlagen der Biogaserzeugung beteiligen. Dieses Konzept ist überzeugend.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die KMW auf diesem Weg planungsrechtlich positiv zu begleiten.

Der Stadtrat sieht es als zielführend und wünschenswert an, wenn entsprechende verbindliche Beschlüsse im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der KMW AG noch in diesem Jahr, spätestens Anfang nächsten Jahres, gefasst werden könnten. Die Aufsichtsratsmitglieder der KMW AG werden gebeten, bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen hierauf hinzuwirken.

Der Stadtrat geht davon aus, dass damit das Projekt KHKW wirtschaftlich, genehmigungsrechtlich und tatsächlich unwiderruflich beendet wird, wie es bereits beschlossen ist.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Oliver Sucher (Fraktionsvorsitzender, SPD)

Katrin Eder (Fraktionsprecherin, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Christopher Sitte (Fraktionsvorsitzender, FDP)